

## Weihnachtskonzert 1992

Coburger Tageblatt; Hans Höfer

### Bunt gemischtes Programm

Gut besuchtes Weihnachtskonzert des "Sängerkranz Coburg"

Anläßlich des traditionellen Weihnachtskonzertes sangen und musizierten am dritten Adventssonntag unter Leitung von Leopold Schindler der Konzertchor "Sängerkranz", der Unterstufenchor des Gymnasiums Albertinum und an der Ott-Orgel Johannes Curio und Thomas Meyer in der Coburger Heiligkreuzkirche. Die besinnlichen Worte unter dem Motto "Bereite dem Herrn den Weg" sprach Pfarrer Züger.

Zwar nicht gerade a prima vista, jedoch ziemlich improvisierend mußten die "Sängerkränzler" ihr diesjähriges Konzert gestalten. So war der Oratorienchor zu einem Kammerchor geschrumpft, der nach der glänzenden "Paulus"-Aufführung in St. Moriz nur eine sehr begrenzte Probenzeit zur Verfügung hatte und sich außerdem noch auf den A-capella-Gesang umstellen mußte.

Das stilistisch bunt gemischte Programm, das Leopold Schindler überlegen und eindeutig dirigierte, begann jubelnd und transparent mit der Händel-Weise "Frei dich, o Welt" in einer Bearbeitung von Hans Höfer.

Geschlossen und mit großem Atem sang der Chor "Freut euch, ihr lieben Christen" von L.Schröter, zu martialisch "Das himmlische Orchester" von Joseph Haas, besinnlich das englische Volkslied "O Bethlehem, du kleine Stadt" und im tänzerischen Schleifer- und Ländlerzeitmaß das fränkische "Inmitten der Nacht" und das altbayerische "Die heiling drei König" in Bearbeitung von Hans Höfer, Hans Lang und G.Rüdinger.

Verinnerlicht erklang Scheidts "O Jesulein zart" und textbezogen sowie großbösig "Es ist ein Ros' entsprungen" von Michael Praetorius.

Der Oberstimmchor der Unterstufe des "Albertinums", ebenfalls von Leopold Schindler dirigiert, sang vier klangvolle Sätze von Gerhard Deutschmann eher robust und unbekümmert, und erst zur Orgelbegleitung gelang mit dem böhmischen "Kommet, ihr Hirten" ein kultiviertes Singen. In Quempas-Manier erlebte man Carl Riedels "Lobt Gott, ihr Christen", ehe der "echte" Quempas von Michael Praetorius quadrophonisch und terrassiert zum Klingen gebracht wurde.

Die Orgelbeiträge stammten aus der Feder von Johan Sebastian Bach. Aus dem "Orgelbüchlein" spielte Johannes Curio "Nun komm, der Heiden Heiland". Er ließ den Orgelchoral ganz aus der Stille anklingen, den Cantus firmus behutsam aufleuchten und schuf eine verhaltene und verinnerlichte Darstellung. Thomas Meyers Beitrag war Präludium und Fuge in C-Dur (BWV 547). Tänzerisch rustikal mit dröhnenden posaunenhaften Bässen geriet das Vorspiel, während die eng geführte Fuge mit den zahlreichen Umkehrungen dank der feinsinnigen Phrasierung eine transparente Wiedergabe erfuhr. Nach Otto Jochums "Still o Erden" klang das sehr gut besuchte Weihnachtskonzert in Heiligkreuz mit den obligaten Deutschmann-Sätzen zu "Stille Nacht, heilige Nacht" und "O du fröhliche" stimmungsvoll aus.